Hewlett Packard Enterprise

sachsen.de

Der Freistaat Sachsen setzt eine schnelle und wirtschaftliche Suchlösung ein

Sächsische Staatskanzlei bietet den Verwaltungsorganen des Freistaates HPE IDOL als zentrale Suchlösung an

Ziel
Eine zukunftsfähige, leicht zu administrierende Suchlösung für alle Such-Anforderungen der Verwaltungen in Sachsen.

Ansatz
Ausschreibungsverfahren und Auswahlprozess unter mehreren Anbietern

IT-Vorteile
- Eine stabil laufende Suchlösung
- Leichte Administrierbarkeit
- Hohe Geschwindigkeit bei der Indexierung unterschiedlicher Daten

Business-Vorteile
- Hohe Wirtschaftlichkeit, da alle Verwaltungen des Freistaats Sachsen die Lösung nutzen können
- Verwaltungen können ohne eigene Ausschreibung für Suchtechnologien starten und auf dem Know-how des Search Competence Teams aufbauen
- Schnelle Anpassbarkeit der Lösung an die individuellen Anforderungen der einzelnen Verwaltungen durch eine hohe Anzahl an Konnektoren und Funktionalitäten
- Hohe Qualität der Suche durch sehr gute Recall- und Precision-Werte von HPE IDOL
- Hohe Zukunfts- und Investitionssicherheit durch die ständige Weiterentwicklung der Lösung durch HPE und T-Systems

Eine zentrale Lösung für alle Fälle

Die Sächsische Staatskanzlei hat mit Hilfe von T-Systems das Produkt HPE IDOL als Suchlösung für die Inhalte sämtlicher Webseiten von www.sachsen.de eingeführt und bietet diese Software den Verwaltungen nun auch als zentrale Lösung für deren interne und externe Suchanforderungen an. So wurde beispielsweise die Suche nach Geodaten damit realisiert sowie die Suche im elektronischen Archiv des Sächsischen Staatsarchivs.

Herausforderung

Viele Lösungen, großer Administrationsaufwand
Sachsen ist eines von 16 deutschen Bundesländern. Das Gebiet des Freistaats umfasst 18.420 Quadratkilometer; 4,05 Millionen Menschen leben hier derzeit.

Der Freistaat Sachsen hat vor etwas mehr als zehn Jahren begonnen, die zentrale E-Government-Infrastruktur der sächsischen Verwaltungen aufzubauen. Der Begriff „E-Government“ ist im allgemeinen Sprachgebrauch vor allem mit der Vorstellung verbunden, Verwaltungsleistungen bequem vom heimischen Computer aus in Anspruch nehmen zu können. Tatsächlich wird es schrittweise möglich, das komplexe Informationsangebot der Verwaltungen per Internet abzurufen. Eigene Anliegen können den Verwaltungen online übermittelt und das Ergebnis der Bearbeitung wiederum per Internet empfangen werden. Darüber hinaus bezeichnet E-Government ein noch weiter gefasstes Ziel: die effiziente Verwaltung.

„Mit HPE IDOL sind wir für die unterschiedlichen Anforderungen der Verwaltungen sehr gut aufgestellt. Die Lösung ist zuverlässig, zukunfts- und investitionssicher. Sie bietet uns aufgrund der hohen Flexibilität eine breite Palette von Anwendungsmöglichkeiten."

– Dietmar Gattwinkel, Referent im Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Sie nutzt dazu umfassend moderne Informationstechnologien, um ihre Mitarbeiter untereinander und mit ihren Kunden zu vernetzen.

Dabei stellt der Freistaat Sachsen den Verwaltungen zentrale Softwarekomponenten für E-Government bereit, die aus Wirtschaftlichkeitsgründen nicht mehrfach aufgebaut werden sollen. Diese Basiskomponenten bilden die sächsische E- Government-Plattform. Sie sind über sichere Verwaltungsnetze mit den internen IT-Verfahren der Landes- und Kommunalverwaltungen verknüpft.

„Eine der Basiskomponenten ist die Suchfunktionalität: Sowohl Bürger als auch Verwaltungsmitarbeiter sollen erforderliche Informationen schnell und präzise finden", erklärt Dietmar Gattwinkel, damals Referent der Sächsischen Staatskanzlei und nun im Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste Basiskomponenten-Verantwortlicher für die Suchmaschinen. Die Suchfunktionalität war von Beginn an eine zentrale Anforderung, welche die sächsische E-Government-Plattform erfüllen sollte.

„Wir wollten von Anfang an eine Suchmaschine haben, die für alle Systeme und Dienste verwendbar ist, um keinen Zoo an Suchtechnologien aufzubauen, für den man entsprechendes Know-how vorhalten muss", erinnert sich Gattwinkel. Deshalb entschied sich die Staatskanzlei damals, eine zentrale Software für die Suche einzuführen, die sich vor allem leicht mit dem Content Management System OpenText integrieren lassen sollte. Doch im Laufe der Jahre, als immer mehr Webseiten entstanden, erwies sich die gewählte Lösung als zunehmend schwieriger administrierbar.

Lösung

HPE IDOL bietet Investitionssicherheit
„Wir benötigten eine Such-Software, die sich hochgradig an die individuellen Bedürfnisse der Verwaltungen anpassen lässt. Die Suchergebnisse sollten hinsichtlich Recall und Precision besser als oder zumindest gleich gut wie die führender Internet-Suchmaschinen sein. Und schließlich wollten wir eine zukunftsfähige Lösung haben, mit der wir künftig auch Informationen und Dateitypen durchsuchen können, an die wir zu dem Zeitpunkt der Anschaffung noch gar nicht denken konnten. Diese Anforderungen erfüllte HPE IDOL alle", betont Gattwinkel. „Bei HPE waren und sind wir uns sicher, dass die Software auch in Zukunft aktiv weiterentwickelt wird.

Die Gewissheit hat uns z. B. der Gartner Magic Quadrant gegeben, in dem HPE IDOL in Sachen Zukunftsvisionen sehr

gut abgeschnitten hat. Später wurde es sehr wichtig dass es mit T-Systems einen deutschsprachigen HPE-Partner gibt, der über ein sehr tiefes Wissen über die Software verfügt und bereits über langjährige Erfahrungen mit solchen Projekten verfügte. So konnten wir sichergehen, den richtigen Generalpartner für alle mit der Suchlösung verbundenen Projekte an der Hand zu haben."

Den Start des Einsatzes von HPE IDOL markierten die Web-Seiten des Freistaats. Dabei handelt es sich um das Landesportal unter der Domäne www.sachsen.de, zu der heute rund 150 verschiedene Internet-Portale gehören: Dazu gehören Themenportale, die sich mit einzelnen Politikfeldern befassen, aber auch die Seite des Ministerpräsidenten www.ministerpraesident.sachsen.de sowie das Service-Portal Amt24 (www.amt24.sachsen.de), das den Bürgern Verwaltungsdienstleistungen online anbietet – etwa mit einem Formular-Server.

Für die Suche auf diesen Portalen hat T-Systems HPE Automomy IDOL in die bestehende IT-Umgebung der Sächsischen Staatskanzlei integriert. Dazu gehörten unter anderem die Erstellung der Frontends, die Anbindung an Datenbanken, die Programmierung von Konnektoren – sofern sie in der Software nicht vorhanden sind – sowie alle notwendigen Softwaretests. Die meisten der www.sachsen.de Portale werden heute über den Web Crawler von HPE IDOL indiziert; dieser läuft jede Nacht und indiziert Änderungen auf mehr als 100.000 Dokumenten.

„Seit der Einführung von HPE IDOL läuft die Suche auf unseren Webseiten sehr gut in Bezug auf die beiden Qualitätskriterien Recall und Precision", betont Gattwinkel.

Unter Recall versteht man den Anteil der gefundenen Dokumente unter allen für die Suchanfrage relevanten Dokumenten.

Recall ist damit das Maß dafür, wie sicher alle relevanten Dokumente gefunden werden. Precision bezeichnet den Anteil der Dokumente unter allen gefundenen Dokumenten, welcher wirklich relevant für das Informationsbedürfnis des Suchenden ist. Precision ist damit das Maß, wie relevant ein gefundenes Dokument wahrscheinlich ist.

Vorteile

Eine zentrale, stabil laufende Suche für die Verwaltungen
„Der Aufbau der Webseiten-Suche war für uns das Leuchtturmprojekt. Seitdem können wir als zentraler Dienstleister den Verwaltungen im Freistaat Sachsen eine sehr gute, stabile und zentrale Suchlösung für ihre individuellen Bedarfe für Webseiten- sowie für interne Suche anbieten", unterstreicht Gattwinkel.

Diese Möglichkeit wird seit der Einführung der Software immer wieder genutzt.
Kein Wunder: Bis dahin mussten sich die Verwaltungen selbst um die Ausschreibung von Suchlösungen, deren Implementierung und Administration kümmern. Das Know-how dafür war kaum vorhanden. Nun stellt die Basiskomponente ihnen mit HPE IDOL eine zentrale und zudem wirtschaftliche Lösung zur Verfügung.

So ist HPE IDOL zum Beispiel für die Suche im sächsischen Geoportal geoportal.sachsen.de im Einsatz. Der Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen hatte sich an die Staatskanzlei

gewandt, als er begann, entsprechend der EU-Initiative INSPIRE (Infrastructure for Spatial Information in the European Community) Geodaten im Internet verfügbar zu machen. Bürger, Politik, Verwaltung und Wirtschaft können hier – nicht zuletzt über die Suchfunktion von HPE IDOL – Informationen finden wie: Liegt mein Haus im Überschwemmungsbereich eines Flusses? Wo sind in einer bestimmten Region Gewerbegebiete in Planung?

Wo stehen heute Windkraftanlagen, wo gibt es noch Wind-Potenzial? Geodaten helfen, solche Fragen mit Ortsbezug zu beantworten.

3,6 Millionen Datensätze bei den Geodaten

Hier lag die Herausforderung darin, eine Fülle sehr unterschiedlicher Dokumententypen in die Suche zu integrieren: von Webservices über Daten-Files bis hin zu kartografischen Daten und ganz normalen Büro-Dokumenten wie Präsentationen oder pdf-Dateien. Insgesamt handelt es sich aktuell um rund 3,6 Millionen Datensätze. Diese Datenmenge stellte HPE IDOL keinesfalls vor Probleme. „Das hat die Suchmaschine mit Bravur gemeistert, wir waren positiv überrascht“, freut sich Gattwinkel. „Der Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen ist sehr zufrieden mit der Suchlösung, insbesondere mit der Schnelligkeit. Außerdem konnten wir HPE IDOL sehr schnell innerhalb von weniger als einem Jahr Entwicklungszeit einführen, denn die Software verfügt im Standard schon über sehr viele Konnektoren und Features.“

Gerade realisiert wurde ein weiteres großes Projekt mit HPE IDOL: die öffentliche Suchfunktion für das Sächsische Staatsarchiv, sodass die Archivare die Metadaten der Archivalien durchsuchen können. Das Staatsarchiv ist das Gedächtnis des Freistaats: An fünf Standorten stehen rund 110 km Archivgut aus fast 1100 Jahren sächsischer, deutscher und europäischer Geschichte zur Verfügung.

Mit rund 15.000 Archivbenutungen vor Ort und rund 10.000 schriftlichen Anfragen pro Jahr gehört das Sächsische Staatsarchiv zu den drei meistgenutzten Landesarchiven in Deutschland.

Die größte Herausforderung bei diesem Projekt war laut Gattwinkel die Struktur der Ablage, von den Archivaren Tektonik genannt. Tektonik bezeichnet im Archivwesen die Gliederung der Bestände in Gruppen, Abteilungen oder Sammlungen. Diese erfolgt in der Regel nach Provenienzen, zeitlichen Zäsuren oder Sachthema. Dieses System hat sich im Archivwesen über viele Jahrhunderte entwickelt, ist aber dem Nutzer, der beispielsweise nach Vorfahren sucht, nicht immer bekannt. „Diesen Spagat zwischen Tektonik und moderner, komfortabler Suche sowie zwischen dem Vokabular von Fachleuten und Bürgern hinzubekommen, war alles andere als trivial“, erinnert sich Gattwinkel. „Mit Hilfe von HPE IDOL ermöglichen wir Bürgern, Fachleuten, Wissenschaftlern und anderen Interessenten nun die komfortable Suche in den Archivbeständen des Freistaats“, sagt Gattwinkel. (archiv.sachsen.de/cps/suche.html)

Fallstudie
Freistaat Sachsen

Industry
Öffentliche Verwaltung

Die Kundenlösung auf einen Blick

Applikationen
OpenText Document Management

Software
- HPE IDOL

„Sehr positiv war, dass es mit T-Systems einen deutschsprachigen HPE-Partner gibt, der über ein sehr tiefes Wissen über die Software verfügt und bereits über langjährige Erfahrungen mit solchen Projekten verfügte. So konnten wir sichergehen, den richtigen Generalpartner für alle mit der Suchlösung verbundenen Projekte an der Hand zu haben."

– Dietmar Gattwinkel, Referent im Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Mehr als 1,5 Millionen Datensätze werden hier mit der Lösung indiziert. Gattwinkel: „Die Beispiele zeigen, dass wir mit HPE IDOL für die sehr unterschiedlichen Anforderungen der Verwaltungen sehr gut aufgestellt sind. Die Lösung ist sehr verlässlich, zukunfts- und investitionssicher. Sie bietet uns aufgrund der hohen Flexibilität eine große Anwendbarkeit in der Breite." So prüft die Staatskanzlei aktuell bei einem Projekt, ob künftig auch die Suche über Videos zum Einsatz kommen soll.

Erfahren Sie mehr unter
hpe.com/IDOL

Unsere solution partners

T-Systems

Sign up for updates

Hewlett Packard Enterprise

© 2014, 2016 Hewlett Packard Enterprise Development Company, L.P. Das Unternehmen behält sich Änderungen der hier dargestellten Informationen ohne vorherige Ankündigung vor. Eine Garantie für HPE Produkte und Services ergibt sich ausschließlich aus den Garantieunterlagen, die mit den Produkten bzw. Services ausgeliefert werden. Aus keiner der hier gemachten Aussagen kann eine zusätzliche Garantie abgeleitet werden. Eine Haftung seitens HPE für technische oder inhaltliche Fehler bzw. Auslassungen ist ausgeschlossen.

4AA5-4970DEW, July 2016, Rev. 2